

Holzlasuren

Art. Nr. 1064-1079 farbig

Art. Nr. 1075 farblos

Eigenschaften

Offenporige, seidenglanzende und witterungsbeständige Holzlasur aus natürlichen Rohstoffen für den Innen- und Außenbereich. Ergibt einen schmutz- und wasserabweisenden, elastischen, bedingt kratzfesten Film. Erfüllt die Normen EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Spielzeug) und DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechteit). Für alle Hart- und Weichhölzer im Innen- und Außenbereich wie Fenster, Türen, Fassadenverkleidungen, Fachwerk, Zäune, Innenausbau, Möbel, Kinderspielzeug etc. Auch sägerauhe Hölzer können mit den Lasuren behandelt werden. Aufgrund der höheren Saugfähigkeit wird mehr Material benötigt, und die Anstriche werden wesentlich farbintensiver. Durch Verwendung der weißen Lasur kann das Nachdunkeln von hellen Hölzern verzögert bzw. überdeckt werden.

Die farblose Lasur 1075 wird nur für den Innenbereich empfohlen.

Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Ricinenöl, Safloröl, Leinöl, Holzöl, Kolophoniumharz-Ester, Kieselsäure, Quellton, Zinkoxid, Kobalt-, Zirkonium- und Zink-Oktoat-Trockner, Pigmente je nach Farbton, Hautverhinderer.

Holzlasur farblos 1075 zusätzlich: Tallölfettsäure-Ester.

Farbtöne

Teak (1064), nußbaum (1065), kiefer (1068), mais (1069), grau (1076), weiß (1077), eiche hell (1078), eiche dunkel (1079).

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 14%) und frei von fettigen Verunreinigungen und Schmutz sein, evtl. mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen. Gut haftende Altanstriche sorgfältig anschleifen und reinigen. Alte lose Anstriche entfernen, Untergrund anschleifen und reinigen.

Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) für Außenbauteile wie Fenster, Türen etc. müssen vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abgewaschen werden. Im Außenbereich muss mit BIOFA Holzimprägnierung 1010, im Innenbereich kann mit verdünnter farbloser Holzlasur 1075 vorbehandelt werden. Wird ein Holzschutz nach DIN 68 805 gefordert (z.B. für bläuegefährdetes Kiefernholz), wird mit einer handelsüblichen fungiziden Grundierung (Produkte mit RAL Gütezeichen verwenden!) vorbehandelt. Anschließend Zwischenschliff mit 180-240er Korn.

2. Grundanstrich

Holzlasur gut aufrühren und durch Streichen, Rollen oder Spritzen auftragen. Im Innenbereich kann der Anstrich je nach Bedarf mit BIOFA Verdünnung 0500 verdünnt werden. Wenn nötig Zwischenschliff durchführen.

3. Zwischen- und Schlussanstrich

Im Außenbereich die Holzlasur noch 2-mal auftragen. Im Innenbereich je nach gewünschter Farbintensität. Zwischenschliff je nach Bedarf.

Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Lasuren nicht unter 12° C verarbeiten!

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Verdünnung 0500 reinigen.

5. Reinigungs- und Pflegeintervalle

Bei Fenstern, Türen und ähnlichen Bauelementen werden die lasierten Oberflächen alle 6 Monate mit einem weichen Schwamm oder Lappen und einem pH-neutralen, milden Reinigungsmittel in handwarmem Wasser gereinigt und anschließend noch einmal mit klarem Wasser nachgerieben. Wir empfehlen

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Nacasa Universalreiniger 4010 (BIOFA Händler). Nach dem Trocknen die Oberfläche auf evtl. Schäden kontrollieren, und wenn nötig nachbessern. Es muss immer ein geschlossener, intakter Anstrichfilm vorhanden sein.

Spritztechnische Daten

Druckluftspritzen: Düse 1,0-1,5 mm, Spritzdruck 2-2,5 bar. Airless: Düse 0,23-0,28 mm, Spritzdruck 2 bar, Materialdruck 80 bar.

Innenbereich

Die farbigen Lasuren können in jedem beliebigen Verhältnis mit farbloser Lasur 1075 oder Verdünnung 0500 gemischt werden, je nach gewünschter Farbintensität. Hauchdünne Lasuranstriche lassen die Holzstruktur besonders schön hervortreten.

Außenbereich

Der Schutz gegen Witterungseinflüsse, speziell gegen die holzerstörenden UV-Strahlen, hängt von der Pigmentdicke und damit von der aufgetragenen Schichtdicke ab. Je stärker die Beanspruchung durch Sonne und Regen, desto mehr farbige Anstriche sind erforderlich. Im Außenbereich sind an den Wetterseiten drei Anstriche der farbigen Holzlasur aufzubringen. Außenbauteile (Fenster, Türen, usw.) müssen vor dem Einbau und der Verglasung allseitig mindestens mit einem Grundanstrich und einem Zweitanstrich versehen werden (gemäß VOB, Teil C, DIN 18355).

Trocknung

Nach 6-12 Stunden staubtrocken, schleif- und überstreichbar nach 12-24 Stunden, und nach 7 Tagen durchgetrocknet (23°C / 50-55% rel. Luftfeuchte). Trocknungsverzögerung durch niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte sowie gerbsäurehaltige Hölzer oder bei Tropenhölzern ist möglich.

Verbrauch/Ergiebigkeit:

1. Auftrag: 70-100 ml/m² bzw. 10-14 m²/ltr. 2. und 3. Auftrag je 30-50 ml/m² bzw. 20-30 m²/ltr. Hängt aber stark von der Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl und trocken. Bei angebrochenen Gebinden kann Hautbildung auftreten. Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Gebinde fest verschließen.

Gebinde

0,25 ltr. / 0,75 ltr. / 2,5 ltr. / 10 ltr. / 30 ltr. Blechgebinde

Sicherheitshinweise

VbF A III. Das Produkt ist brennbar. Mit Holzlasur getränkte Lappen wässern oder auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. **(Selbstentzündungsgefahr!)** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen. Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein typischer Produktgeruch auftreten! „Enthält Kobaltverbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“

Entsorgung

Gebinde pinselrein entleeren und den Wertstoffhöfen zuführen. Eingetrocknete Produktreste und getrocknete Lappen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Produktreste nach den jeweils örtlichen, gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

GISCODE: M – KH 02

Abfallschlüssel: 080111

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.